

## **SPÖ-Kärnten fordert Großgrundbesitzer Reichhold auf, auf Bezüge zu verzichten Utl.: Würschl: "Entgeltfortzahlungen in Millionenhöhe sind der Bevölkerung nicht zumutbar"**

Klagenfurt (SP-KTN) -Die Regierung lasse sich täglich neue Belastungen einfallen und dann erhalte ein ehemaliger Minister eine Entgeltfortzahlung in Millionenhöhe, kritisierte der Landesgeschäftsführer der Kärntner Sozialdemokraten, Herbert Würschl am Freitag gegenüber dem Parteipressedienst. "Ich finde das nicht korrekt gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern, dass Großgrundbesitzer Reichhold die Fortzahlung annimmt, obgleich er darauf nicht angewiesen wäre", sagte Würschl.

Es sei ein besonderes Signal, dass gerade jene Partei, die Entgeltfortzahlungen immer massiv kritisiert habe, diese jetzt in besonderem Masse ausnütze. "Sollte sich herausstellen, dass der Pachtvertrag für die Landwirtschaft Reichholds auch noch auf ein Familienglied laufen sollte, dann würde ich das, als Täuschung der Steuerzahler und in Höchsten Maße verwerflich empfinden", so Würschl (Schluss)

Rückfragehinweis: SPÖ-Kärnten

Mario Wilplinger

Pressereferent

Tel.: 0463- 577 88 76

E-Mail: mario.wilplinger@spoe.at

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0152 2003-03-14/13:20

141320 Mär 03

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20030314\\_OTS0152](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030314_OTS0152)